

Reisewelt-Begleitung
HT1 – Seher-KREUZFAHRT
„Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein
auf hoher See“

30. Juli – 7. August 2010

Vorwort

Liebe Reiseteilnehmer !

Neumarkt/H., im August 2010; erstellt von Gerald Stutz

Wie schnell die Zeit vergeht!!! Das wissen u. a. all jene Menschen, die oft auf Reisen gehen. Soeben die Fotos von der letzten Reise abgespeichert oder eingeklebt (oder in die berühmte Schuhschachtel gelegt), plant man vielleicht schon die nächste Reise.

Wie schnell die Zeit vergeht, merkt man aber auch beim Lesen dieses Berichtes. Beim Durchblättern erinnert man sich an diverse Begebenheiten, wie wenn sie gestern passiert wären, doch sie sind schon wieder einige Wochen alt.

Mit dem ÖTB Neumarkter Turnverein auf hoher See – das war das Motto unserer Reise und wir haben unser Motto auch gelebt. Fast jeden Tage eine andere interessante Stadt, ein traumhaftes Wetter in der ganzen Woche, ein edles ****+Schiff mit ausgezeichnetem Service und viel Essen – das waren kurz gesagt jene Punkte, die wir gemeinsam mit 102 Teilnehmern erleben durften. Ich bedanke mich beim Team von HT1, den beiden Geschäftsführern Christian Höckner und Gerald Schlager, für die wunderbare Zusammenarbeit vor, während und auch nach der Kreuzfahrt.

Wie selbstverständlich traten wir diese Reise an! Dass sie so problemlos war, dafür danke ich jedem einzelnen Reiseteilnehmer, das ist nicht immer selbstverständlich. Ich sage auch Danke für die herzliche Kameradschaft, welche uns die Arbeit als Reisebegleiter – Bianca Ortbauer und mir – sehr erleichtert hat. Auch möchte ich noch einmal die Pünktlichkeit jedes Einzelnen positiv erwähnen, die sehr zum Gelingen einer Reise beiträgt.

Die vorliegende zeitliche Ablaufbeschreibung versucht, unsere gemeinsam erlebten Tage auf dieser Kreuzfahrt nochmals Revue passieren zu lassen. Sie dient hauptsächlich als lückenloser Zeitablauf und beinhaltet natürlich in erster Linie meine Aufzeichnungen, obwohl ich versucht habe, so neutral wie möglich zu berichten. Auch wenn Ihr nicht bei den beschriebenen Ausflügen teilgenommen habt, bekommt Ihr die ganze Woche. Vielleicht ist es ein Anreiz, bei Eurem nächsten Nordeuropa-Urlaub die eine oder andere Besichtigung zu starten.

Diese Beschreibung soll Jeden noch lange an die wunderschönen und für mich unvergesslichen Tage auf dieser Kreuzfahrt erinnern.

Dies wünscht sich mit Euch der Verfasser und Reisebegleiter



Verwendete Abkürzungen bei folgender zeitlicher Ablaufbeschreibung:

AB	Abfahrt
AE	Abendessen
AN	Ankunft
FR	Frühstück
KM	Kilometer
ME	Mittagessen
NM	Nachmittag
RL	ReiseleiterIn
TN	Teilnehmer
VM	Vormittag

Pressebericht von HT1 am 12.8.2010:

Mit HT1 unterwegs in der Ostsee

102 Kreuzfahrer kehrten erneut begeistert von der Seherreise zurück.

Bereits zum dritten Mal hieß es in Neumarkt/Kallham „Schiff ahoi“. Von dort stachen die 102 Teilnehmer der HT1-Seherkreuzfahrt zuerst mit dem Bus und danach ab Kiel in See. Es war der Beginn einer erneut sehr erfolgreichen Seherreise, die in Zusammenarbeit von HT1, dem ÖTB Neumarkter Turnverein und dem Reiseveranstalter Reisewelt veranstaltet wurde. Wie schon im letzten Jahr sorgte ein Team der Reisewelt bestehend aus den beiden Kreuzfahrtspezialisten Gerald Stutz und Bianca Ortbauer dafür, dass sich die Urlauber nur um die eigene Erholung kümmern mussten. An sieben Tagen konnten vom Kreuzfahrtschiff MSC Poesia aus umfangreiche Eindrücke von der Ostsee und den am Meer liegenden Städten gewonnen werden. „Wir hatten jede Menge Spaß. Die Leute, die mitgefahren sind, waren eine tolle, lustige Gruppe und wir hatten jeden Tag perfektes Wetter“, schwelgt HT1/MGH-Medien-Geschäftsführer Gerald Schlager in positiven Erinnerungen.

Seherreise in Bild und Ton

Diese Erinnerungen können die Teilnehmer der Seherreise natürlich immer wieder auffrischen. Tageweise werden die Erlebnisse auf dem Schiff und bei den HT1-Seherausflügen an Land in Kopenhagen/Dänemark, Stockholm/Schweden, Tallinn/Estland und St. Petersburg/Russland in den nächsten Wochen bei HT1 Hausruck TV zu sehen sein. Zudem sind die Fotos und Videos der Reise auf der Homepage www.ht1.at abrufbar. Alle Schiffsreisenden erhalten die gesammelten Eindrücke in Bild und Ton auf DVD.

Das Resümee der HT1-Seherreise 2010 in drei Punkten lautet: „Tolle Gruppe, optimale Reiseplanung und perfektes Wetter. Daher sind wir schon jetzt am überlegen, wo es nächstes Jahr hingehen könnte“, denkt Gerald Schlager schon jetzt an die HT1-Seherreise 2011.



Bildtext:

Die Teilnehmer der HT1/Reisewelt-Seherkreuzfahrt im Theater der MSC Poesia – bezaubert waren sie alle.



Übrigens:

Der Druckteufel macht auch vor mir nicht halt. Sollten Sie daher den einen oder anderen Fehler entdeckt haben, dürfen Sie ihn behalten!!!!

Zeitliche Ablaufbeschreibung

Freitag, 30. Juli 2010

1. Tag

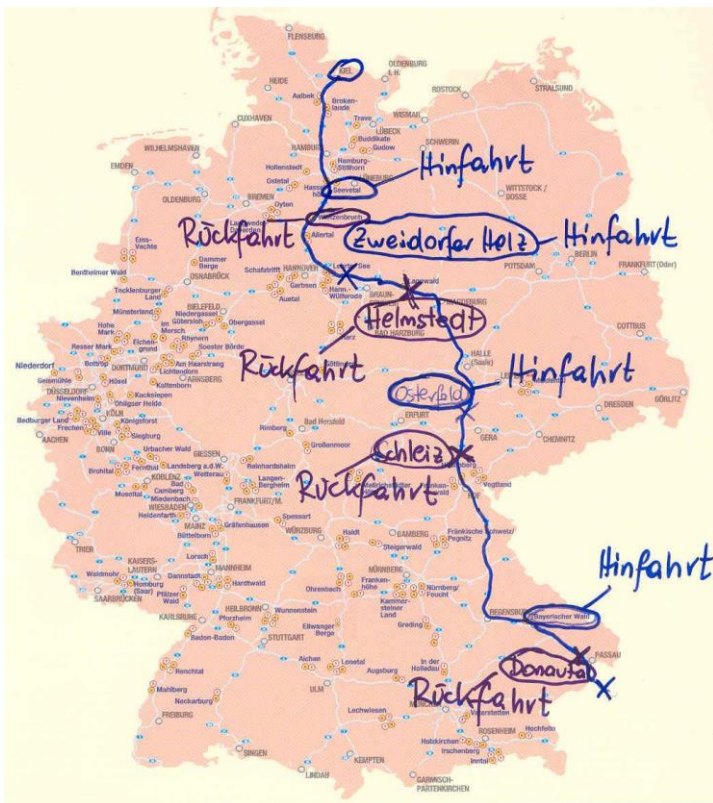
Neumarkt - Kiel

Wetter: **VM:** --- **NM:** bedeckt, 13°

- 22.45 Uhr Zusteigen der ersten Teilnehmer (TN) in Wels für Bus 2 6 Pers.
23.00 Treffpunkt beim Turnerheim in Neumarkt
23.45 Abfahrt (AB) der Busse
- Bus 1: Fa. Ratzenböck, St. Aegidi
Busfahrer Franz Stiglbauer und Walter Baumgartner mit 50 Pers.
- Bus 2: Fa. Ratzenböck, St. Aegidi
Busfahrer Helmut Wiesinger und Franz Ecklmayr mit 36 Pers.
Zusteigen der nächsten TN in Schärding beim Friedhof 6 Pers.
- Bus 3 (9-Sitzer): Fa. Ratzenböck, St. Aegidi
Gepäcksbus und Fahrerheimtransport; Busfahrer: Josef Helml
Bus Nr. 1 und Nr. 2 bleiben in Kiel; Bus Nr. 3 fährt mit insgesamt 5 Fahrern wieder zurück

selbständige Anreise nach Kiel 4 Pers.

insgesamt Teilnehmer (TN) **102 Pers.**



Neumarkt - Kiel

Wetter: **VM:** sonnig 24° **NM:** sonnig, 26°

- 01.10 Uhr WC- und Rauchpause Autobahnraststätte „Bayerischer Wald“
01.30 AB von der Autobahnraststätte (immer alle 3 Busse gleichzeitig)
05.00 WC- und Rauchpause Autobahnraststätte „Osterfeld“
05.20 AB von der Autobahnraststätte
07.50 Frühstückspause Autobahnraststätte „Zweidorfer Holz“
Croissant, Kaffee oder Getränk für jeden TN
09.05 AB von der Autobahnraststätte
11.05 WC- und Rauchpause Autobahnraststätte „Seevetal“
11.25 AB von der Autobahnraststätte
13.50 Ankunft (AN) in Kiel im Hafengelände – Ostseekai

Kiel ist eine kreisfreie Stadt im Osten des Landes an der Ostsee. Sie ist die größte Stadt und neben Lübeck, Flensburg und Neumünster ein Oberzentrum des Bundeslandes und ein bedeutendes Schiffbauzentrum. Ferner ist Kiel eine traditionsreiche Universitätsstadt und hat einen starken maritimen Bezug in den Bereichen Marine, Segeln und Meeresforschung. Die nächstgelegene Metropole ist die Hansestadt Hamburg, etwa 90 km südlich. Kiel ist einer der wichtigsten Naturhäfen an der Ostsee und liegt zu beiden Seiten der Kieler Förde. Durch Kiel verläuft die Wasserscheide zwischen Nordsee und Ostsee. So berührt ebenso wie die Schwentine der Fluss Eider, der in die Nordsee mündet, Kieler Stadtgebiet, außerdem endet der Nord-Ostsee-Kanal im Stadtteil Kiel-Holtenau. Die Umgebung Kiels ist von Moränenhügeln geprägt und geht im Osten der Stadt direkt in die Holsteinische Schweiz über.

Cruise Terminal Ostseekai: Kiel ist als deutsche Destination sowohl der ideale Start- und Endpunkt für Nordeuropa-Kreuzfahrten, als auch perfekter Anlaufhafen während einer Kreuzfahrt. Jährlich laufen Kiel weit mehr als 100 Kreuzfahrtschiffe mit 300.000 Passagieren an. Das neue Cruise Terminal Ostseekai - im Herzen der Stadt gelegen- ist eins der modernsten Terminals an der deutschen Küste. Designed für die hohen Ansprüche der heutigen Kreuzfahrtschiffe und ihrer Gäste. Hell und freundlich mit modernen Check-Ins und Wartezonen sowie einer großzügigen Gepäckabfertigung.

- problemloses Kofferabgeben und sofortiges Einchecken möglich
14.20 wir gehen an Bord der MSC Poesia
16.00 Informationsveranstaltung im Theater für deutschsprachige Gäste
Sprechsturentisch und Flipchart vorbereiten; ins Restaurant zum Maitre gehen wegen Tischeinteilung – fast alles wie vereinbart
18.15 Abendessen (AE) im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
6 sehr gute Gänge serviert; zwischendurch Gästebetreuung auf 17 Tische
Chefkellner: „Agung“; er und sein Assistent „Dading“ sind aus Indonesien
19.10 Ablegen von Kiel; Vorbeifahrt an Laboe – Partnergemeinde von Neumarkt/H.
20.00 Cocktail in der Bar die Poeti, Deck 6
21.15 Show im Theater, Deck 6 „Extraordinare“ - perfekt
22.10 Nachtruhe – der Tag war schon lange genug!!!!

Kopenhagen - Dänemark

Wetter: **VM:** bedeckt, sonnig 22° **NM:** bedeckt, sonnig, 24°

06.45 Uhr Tagwache

07.15 FR im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; international - perfekt

08.05 Anlegen in Kopenhagen

Kopenhagen ist die Hauptstadt Dänemarks und das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Kopenhagen gehört zu den bedeutendsten Metropolen Nordeuropas und zählt dort zu den schönsten und meistbesuchten Städten. Kopenhagen liegt auf Dänemarks größter Insel Seeland (Sjælland), nicht weit von Malmö im schwedischen Schonen. Ein kleinerer Teil Kopenhagens liegt auf der Insel Amager. Geologisch befindet sich die gesamte Stadt auf der eiszeitlichen Grundmoränenlandschaft, die weite Teile Dänemarks einnimmt. Die Stadt, die 1167 durch Bischof Absalon gegründet wurde, gehört zu den charmantesten Großstädten der Welt. Mit ihren zahlreichen architektonischen Sehenswürdigkeiten, den Museen oder einfach mit der tollen Atmosphäre ist Dänemarks Hauptstadt eine Visite wert.

08.15 Treffen für gebuchten HT1-Ausflug „Stadtrundfahrt“ in der Pigalle Lounge, Deck 7

HT1-SEHER – AUSFLUG

COP01T – STADTRUNDFAHRT (Dauer: ca. 4 Stunden)

Während der Stadtrundfahrt sehen Sie die wichtigsten Straßen und Plätze der dänischen Hauptstadt sowie die Skulptur der Kleinen Meerjungfrau, Symbol der Stadt, und das bunte Viertel Nyhavn mit den vielen Kanälen, Cafés und Restaurants. Sie fahren vorbei an Schloss Amalienborg, der Winterresidenz der königlichen Familie. Sie haben Zeit, den Vergnügungspark Tivoli mit vielen Attraktionen und Restaurants zu erkunden und passieren Schloss Christiansborg.

09.25 AB mit Bus Nr. 10 vom Hafen mit 36 TN zum Ausflug
Reiseleiterin: Christine; Busfahrer: Emanel

Durchfahrt bei Nyboda (gelbe Häuser – nur für Flottenangehörige seit Jhdt.)

09.45 AN im Schlosshof von Schloss Amalienborg (Winterresidenz der Königin)
Erklärung aller 4 Schlösser, Fotoshooting gegenüber der neuen Oper (Geschenk im Jahre 2005 der Fam. Maersk – große Reederei); anschl. Freizeit
kleine Wachablöse vor dem Schloss

10.20 AB zur Stadtrundfahrt: Gefionbrunnen im Hafen mit altem Kriegsschiff neben Maersk-Zentrale (Hauptquartier der größten Containerschiff-Reederei der Welt mit 2 Millionen Containern und 120.000 Angestellten, Ölbohrinseln, Kaufhausketten,...), St. Alberts (anglikanische) Kirche, Freiheitsmuseum (2. Weltkrieg), Nyhaven=neuer Hafen - idyllisch angelegt mit vielen Restaurants, europäisches Umweltinstitut (grüne Pflanzenfassade als Europakarte); Schloss Christiansborg - Besichtigung von außen (Parlament, königl. Arbeitsräume,

- königl. Schlossbibliotheksgarten mit dahinterliegendem „schwarzen Diamant“ = neue Bibliothek; alte Warenbörse, neuer Stadtteil Christianshaun auf einer künstlichen Insel, Erlöserkirche; Vorbeifahrt am Stadtteil Christiania (eigener Freistaat mit alternativer, hippimässiger Lebensform, keine Grundsteuer)
- 11.15 AN im Tivoli (alter Vergnügungspark seit 1843); Freizeit für Fahrgeschäfte und/oder Biergartenbesuch,...
- Fotoshooting bei der Nachbildung (80 %) der kleinen Meerjungfrau von Kopenhagen (Wahrzeichen) im künstlichen See des Tivoli; das Original der kleinen Meerjungfrau ist derzeit bei der Weltausstellung in Shanghai ausgestellt und steht im Original Hafenwasser von Kopenhagen!!!

Der Tivoli in der Innenstadt von Kopenhagen ist ein weltbekannter Vergnügungs- und Erholungspark. Die mit Blumenbeeten und Springbrunnen geschmückte Anlage befindet sich zwischen dem Rathaus und dem Kopenhagener Hauptbahnhof. König Christian VIII. hatte das frühere Militärgelände entlang der Stadtmauer, das später Teil des Grünzuges der Kopenhagener Wallanlagen wurde, dem Offizier und Verleger Georg Carstensen (1812 - 1857) für einen Freizeitpark überlassen. Dieser wurde am 15. August 1843 eröffnet und ist somit einer der ältesten heute noch existierenden Vergnügungsparks weltweit. Der ursprüngliche Name, übersetzt: "Kopenhagener Tivoli und Vauxhall", bezog sich auf einen gleichnamigen Pariser Vergnügungspark und einen in London. Letztlich blieb nur der von der italienischen Stadt Tivoli abgeleitete Name. Der Park bietet zahlreiche Attraktionen, dazu gehören Achterbahnen, Fahrgeschäfte, Kabaretts und Pantomimentheater sowie das mit 80 Metern weltgrößte Kettenkarussell, der „Starflyer“. Es gibt insgesamt 37 verschiedene Restaurants, aber nur 23 Fahrgeschäfte. Am Tivoli-See befindet sich eine chinesische Pagode. Nach Einbruch der Dunkelheit wird der Park mehrfarbig angestrahlt. Auf der zentralen Fläche Plänen finden während der Saison regelmäßig Konzerte von dänischen oder international bekannten Musikern sowie anderen Künstlern statt.

- 12.40 AB mit Bus vom Tivoli Richtung Hafen
- 13.00 zurück an Board der MSC Poesia; frisch machen
- 13.10 ME im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; sehr gut
- 17.00 Sprechstunde neben der Rezeption
- 17.30 Seenotrettungsübung
- 18.15 AE im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
6 sehr gute Gänge serviert; zwischendurch Gästebetreuung auf 17 Tische
Chefkellner: „Agung“; er und sein Assistent „Dading“ sind aus Indonesien
nach AE Treffen mit Goldhaubenfrauen von der letzten gemeinsamen Kreuzfahrt
- 19.00 Ablegen von Kopenhagen
- 20.30 Cocktail in der Bar Pigalle Lounge, Deck 7
- 21.15 Show im Theater, Deck 6; „Stars of Broadway“ – perfekt
- 22.20 Cocktail in der Bar Pigalle Lounge, Deck 7
- 23.35 Mitternachts Buffet (Mediterranes Buffet) im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; sehr gut
- 00.20 Nachtruhe

Tag auf See

Wetter: **VM:** bedeckt, sonnig 22° **NM:** bedeckt, sonnig, 24°

08.45 Uhr Tagwache

09.15 FR im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, international - perfekt relaxen auf Pooldeck; Einsatzbesprechung mit HT1; Fitnessstudio viele Aktivitäten während des ganzen Tages lt. Bordzeitung

*Die im April 2008 getaufte **MSC Poesia** ist ein ganz besonderes Schiff, das einen vergnüglichen und abwechslungsreichen Urlaub verspricht. Das Schiff gehört zur „Musica-Klasse“, zu der bereits MSC Musica, MSC Orchestra und ab 2010 auch MSC Magnifica gehören. Es besticht durch seine exklusive Einrichtung, die harmonisch aufeinander abgestimmt wurde. Auch Komfort und Service lassen keine Wünsche offen: Genießen Sie den Luxus eines privaten Balkons weit über dem offenen Meer, die ansprechenden Bars und Lounges an Deck und den ausgedehnten Sport- und Wellnessbereich, der zum Verweilen und Erholen einlädt. . Die Kabinen mit viel Komfort wie Telefon, TV, Minibar und Radio, Klimaanlage und Dusche/WC bieten dem Gast alle Annehmlichkeiten eines Luxusressorts. Eine Kreuzfahrt auf MSC Poesia inspiriert den Körper und die Sinne*

Auf einen Blick: Baujahr 2008, Flagge: Panama, Länge 293,8 m, Breite 32,2 m, Tiefgang 7,58 m, bis zu 3.012 Passagiere, 987 Mann Besatzung, 1.275 Kabinen (263 Innen-, 995 Außen-, davon 806 Balkon-Kabinen) und 18 Balkonsuiten, 220 V Stromspannung, Geschwindigkeit: 23 kn, Klimaanlage, Bordwährung: Euro / US-Dollar, Informationsbüro mit deutschsprachigen Hostessen und deutschsprachiger Bordreiseleitung, Wechselstube, Wertsachendepot, internationales Publikum, Kleidung: leger, zu besonderen Anlässen festlich, internationale, mediterrane Küche, Bordsprache: italienisch, deutsch, Duty-Free-Shop, 24-h-Kabinenservice, 2 Restaurants, Pizzeria, Grill, 1 Pianobar, 7 Bars, 1 Musica Hall, 1 Pub, Vinothek, Sushi-Bar, Internetbereich, Virtual Zentrum, Diskothek, Theater und noch vieles mehr.



17.00 Sprechstunde neben der Rezeption
18.15 Gala-AE im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
6 sehr gute Gänge serviert; Fotos von allen Gästen am Tisch machen
20.00 Anstellen für Kapitänsempfang vor der Zebra Bar mit Kapitänsfoto
Kapitänsempfang in der Zebra Bar, Deck 6, (mehrmals Getränke serviert)
21.15 Show im Theater, Deck 6 „Atlantis“ – perfekt
22.00 Cocktail in der Bar Pigalle Lounge, Deck 7
23.10 Nachtruhe

Stockholm - Schweden

Wetter: **VM:** bedeckt, sonnig 21° **NM:** bedeckt, schwül, 26°

07.00 Uhr Tagwache

07.10 FR im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; international - perfekt

08.00 Anlegen in Stockholm

Stockholm ist die Hauptstadt Schwedens und größte Stadt auf der Skandinavischen Halbinsel. Stockholm ist Residenz des Königspaares, Sitz des schwedischen Parlamentes und der schwedischen Regierung, Sitz einer Universität und mehrerer Hochschulen. Stockholm liegt am Ausfluss des Mälarsees in die Ostsee. Der Mälarsee erstreckt sich 120 Kilometer nach Westen ins Landesinnere. Slussen, eine Schleuse mitten in Stockholm, trennt das Süßwasser des Mälarsees vom Salzwasser der östlich liegenden Ostsee.

08.45 Treffen für gebuchten HT1-Ausflug „Stadtrundfahrt, Vasa.Museum und Königspalast“ im Theater, Deck 6

HT1-SEHER – AUSFLUG

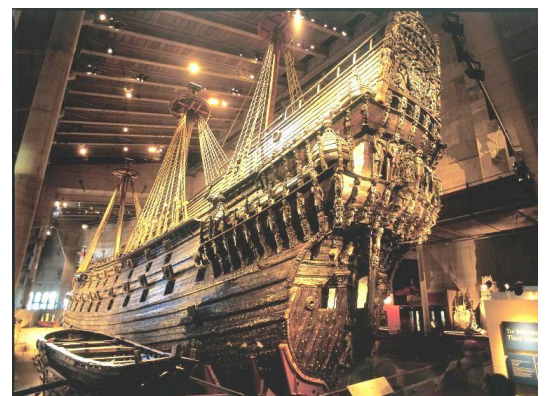
SKTB01 - STADTRUNDFAHRT, VASA-MUSEUM & KÖNIGSPALAST (Dauer: ca. 4 Stunden)

Direkt am Hafen startet die informative Fahrt durch Stockholm, das „Venedig des Nordens“. Sie fahren vorbei am Nationalmuseum, dem Königlichen Theater und an dem Grand Hotel. Anschließend nehmen Sie an einer geführten Tour durch das Vasa Museum teil. Es folgt die Besichtigung des Königlichen Palasts, der über 500 Räume im Stil des Barock und Rokoko verfügt. Der Ausflug endet mit einem kurzen Spaziergang durch das historische Stadtzentrum und zum Fjallgatan, von wo Sie einen fantastischen Blick über die Stadt haben. Hinweis: Die Besichtigung des Königlichen Palastes kann bei offiziellen Besuchen am Besichtigungstag geändert oder auf einige wenige Räume begrenzt werden.

09.35 AB mit Bus Nr. 12 vom Hafen mit 39 TN zum Ausflug
Reiseleiter: Tim; Busfahrer: Batil

09.50 AN im Wasa-Museum; Führung mit RL Tim; anschl. Freizeit

*Das **Vasa-Museum** (schwedisch Vasamuseet) ist ein maritimes Museum in Stockholm, Schweden. Es befindet sich auf der Insel Djurgården und zeigt im Wesentlichen das vollständig erhaltene und 1628 auf seiner Jungfernfahrt gesunkene Kriegsschiff Vasa und dessen Geschichte. Das Vasa-Museum wurde 1990 eröffnet, gehört zum Verbund Statens maritima museer (Staatlich-Maritime Museen Schwedens) und wirbt damit, das meist besuchte Museum in Skandinavien zu sein. Die Vasa (oder Wasa) ist ein schwedisches Kriegsschiff, das am 10. August 1628 auf seiner Jungfernfahrt sank. Nach seiner Auffindung 1956 und Bergung 1961 ist es heute restauriert im Vasa-Museum zu besichtigen. Der Name des Schiffes stammt vom Symbol der schwedischen Königsdynastie Vasa ab, einer Ährengarbe (schwedisch: vasa).*



11.05 AB vom Wasa-Museum zur

Stadtrundfahrt

- 11.30 AN beim königlichen Schloss; Führung durch die Innenräume mit RL Tim (einige Zimmer sind von der köngl. Hochzeit am 19. Juni 2010 noch nicht ganz umgestaltet)

*Das **Stockholmer Schloss**, ist das königliche Schloss im Zentrum der schwedischen Hauptstadt Stockholm. Es liegt auf der Insel Stadsholmen, die die Altstadt, Gamla stan, beherbergt. Das Schloss wurde nach Plänen des Architekten Nicodemus Tessin d. J. zwischen 1690 und 1750 errichtet und gehört zu den bemerkenswertesten Barockbauten Skandinaviens. Teile des Schlosses können heute besichtigt werden. Im Schloss befinden sich auch mehrere Museen: das Antikmuseum Gustavs III., das Schlossmuseum, die Schatzkammer und die Königliche Rüstkammer. Besondere Touristenattraktion ist die Ablösung der Palastwache. Täglich um 12:15 Uhr*



(Sonntags 13:15 Uhr) marschieren die neuen Wachtruppen begleitet von Musikkorps in historischen Uniformen auf und zelebrieren die Wachablösung.

- 12.15 Wachablöse vor dem Schloss (nach 6 Wochen erstmals wieder mit Pferden)
13.00 Abmarsch mit RL Tim in die Altstadt hinter dem Schloss - Erklärungen
13.30 AB mit Bus retour zum Schiff; einige TN bleiben noch selbständig in der Stadt
14.00 Kaffeepause im „Coffee Place“ (Getränke und Pruschetto) direkt in der Hauptstr.
14.45 Besuch Eisbar im Nordic Sea Hotel; (Eintritt inkl. 1 alkohol. Getränk € 18,--)

*Die Absolut **Ice Bar**. Die vom schwedischen Absolut Wodka gesponserte Ice Bar befindet sich im Nordic Sea Hotel am Hauptbahnhof in Stockholm besteht komplett aus Eis und ist die weltweit erste permanente Ice Bar dieser Art. Hier besteht wirklich alles außer dem Boden, aus Eis. Die Bar, die Stehtische, eine Couch, ja sogar die Gläser aus denen man trinkt sind aus Eis. Im Innern der Eisbar hat es durchgehend - 5 Grad. Um sich keine Erfrierungen zu holen, wird man in eine Art Eskimo-Poncho in Weihnachtsmandesign gesteckt. Zusätzlich soll natürlich der Wodka von innen wärmen. Eine vielfältige Karte Wodka-haltiger Getränke steht zur Verfügung. Nach 45 Minuten in der Ice Bar - ist Schluss. Da der Raum an sich eher klein ist, dürfen immer nur 30 Personen gleichzeitig die Ice Atmosphäre genießen, um das Eis nicht zum schmelzen zu bringen. Das bedeutet jedoch, Reservieren ist Pflicht.*

- 15.20 AB mit Taxibus von Eisbar zurück zum Schiff
15.35 zurück an Board der MSC Poesia; frisch machen
16.30 Ablegen von Stockholm
17.00 Sprechstunde neben der Rezeption
18.15 AE im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
6 sehr gute Gänge serviert; zwischendurch Gästebetreuung auf 17 Tische
Chefkellner: „Agung“; er und sein Assistent „Dading“ sind aus Indonesien
20.30 Cocktail in der Zebra Bar, Deck 6
23.20 Nachtruhe

Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde nach vorne stellen

- 00.20 Nachtruhe

Tallin - Estland

Wetter: **VM:** bedeckt, sonnig 24° **NM:** bedeckt, schwül, 26°

07.30 Uhr Tagwache

08.00 FR im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; international - perfekt

09.00 Anlegen in Tallin

Tallinn ist die Hauptstadt von Estland. Sie liegt am Finnischen Meerbusen der Ostsee, etwa 80 km südlich von Helsinki. Tallinn heißt Dorf der Dänen (Castrum Danorum) - seit der Eroberung durch den dänischen König Waldemar 1219. Die Stadt hat eine schöne mittelalterliche Altstadt mit Stadtmauer und Türmen, die 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Das Zentrum bildet der Rathausplatz, der von dem 1322 erstmals erwähnten gotischen Rathaus und anderen stattlichen Gebäuden umschlossen wird. Von der öffentlich zugänglichen Aussichtsplattform des Rathauses bietet sich ein hervorragender Blick über Stadt, Hafen und Meerbusen. Die Altstadt von Tallinn bietet viele Restaurants wie auch Biergärten an. Im Sommer kann man an den verkehrsfreien Gassen draußen essen.

09.15 Treffen für gebuchten HT1-Ausflug „Höhepunkte v. Tallin“ im Theater, Deck 6

HT1-SEHER – AUSFLUG

TAL02 - HÖHEPUNKTE VON TALLINN (Dauer: ca. 3,5 Stunden)

Vom Hafen aus fahren Sie ins kulturelle Zentrum der estländischen Hauptstadt und anschließend entlang der aus dem Mittelalter stammender Stadtmauer, welche die Altstadt umgibt. Von der Spitze des „Kiek in de Kök“-Turmes haben Sie einen schönen Blick auf die Oberstadt. Am Rathausplatz haben Sie kurze Zeit zum Einkaufen. Mit dem Bus fahren Sie zum Park Kadriog und weiter zur „Pirita Marina“, wo alljährlich internationale Regatten ausgetragen werden. Nach einem kurzen Besuch des Klosters St. Birgit (Außenbesichtigung) geht es zurück zum Hafen.

09.30 AB mit Bus Nr. 5 vom Hafen mit 39 TN zum Ausflug

Reiseleiterin: Monika; Busfahrer: Valerie

Stadtrundfahrt, anschl. durch das Katharinental

09.50 AN bei der Sängerpforte von Tallin; Besichtigung und Gruppenfoto

*In Katharinen-Tal finden regelmäßig große Sängerpforten statt. Auf der **Sängerpforte** treffen sich schon seit 1869 Chöre, aber das größte Fest fand erst 1990 statt. Zur Unabhängigkeit traten auf der riesigen Bühne zur „Singenden Revolution“ mehr als 30.000 Sänger vor einer halben Million Zuschauer auf. Eine beeindruckende Zahl, denn in Tallinn mit nur rund 400.000 Einwohnern lebt bereits mehr als ein Viertel der estnischen Bevölkerung. Die besten Revolutionen sind natürlich die unblutigen, von denen es leider zu wenige gibt: die samtene, die der Nelken, die schweigende. In Estland ist man stolz auf seine «singende Revolution», die in den 1980er Jahren die Sowjetunion das Fürchten lehrte. Hunderttausende erhoben sich am Ende des traditionellen Sängerpfortes und sangen die bei den Machhabern so verpönten Lieder von Nation und Freiheit. Danach gingen sie friedlich nach Hause, aber sie hatten ein Fanal gesetzt, das denen, die dabei waren, noch heute die Tränen in die Augen treibt, wenn sie davon erzählen.*

- 10.15 AB von der Sangerwiese
 10.20 AN bei den Ruinen des Birgittenklosters (gegenüber dem Olympia-Segelhafen
 (olymp. Spiele 1980 in Moskau)
 Besichtigung von außen

Birgittenkloster: Pirita (deutsch: Sankt Brigitten) ist ein im Nordosten an der Tallinner Bucht gelegener Vorort von Tallinn. Dort befinden sich der zu den Olympischen Sommerspielen 1980 in Moskau gebaute olympische Yachthafen - heute ein Segelzentrum - und die Ruinen des mittelalterlichen Sankt-Birgitten-Klosters. Vorbild für die sowjetischen Bauleute beim Bau des Yachthafens war die Architektur und das Arrangement des Olympiazentrums von Kiel-Schilksee. Hier mündet der Pirita jogi in die Ostsee, an dessen Mündung die olympischen Segelwettbewerbe 1980 stattfanden. Am Fluss Pirita, nicht weit von der Küste, befindet sich die Ruine eines Klosters des Birgittenordens von 1436. Erhalten sind Kirchenschiff und Stirnseiten, dazu einige Grabsteine. In neuerer Zeit wurden die Fundamente des Kreuzganges und der Wirtschafts- und Wohnbauten ausgegraben. Zur Blütezeit war dies das größte kirchliche Bauwerk Nordeuropas; im Livländischen Krieg 1577 zerstört, blieb von ihm nur eine Ruine. Neben dem historischen Klostergelande befindet sich heute ein neuer Frauenkonvent, der ebenfalls aus dem für diese Region typischen gelblich-grauen Kalkstein errichtet wurde.



- 10.40 AB vom Birgittenkloster – weiter mit der Stadtrundfahrt
 11.05 AN in der Altstadt; Spaziergang mit RL Monika von der Oberstadt hinunter zur Unterstadt (langer Hermann, Kiek in de Kok-Turm,...)
 12.10 Ende der Besichtigung am Rathausplatz; Freizeit (viele Marktstandl sowie Live-Jazz-Musik mit tausenden Personen am Platz)
 12.40 Abmarsch vom Rathausplatz durch die Altstadt Richtung Bus
 13.10 AB mit Bus retour zum Schiff; einige TN bleiben noch selbständig in der Stadt
 13.30 ME in Pizzeria direkt in der Altstadt; anschl. bummel durch Altstadt
 14.50 AB mit Fahrrad-Riksa zurück zum Hafen; Souvenierein Kauf am Hafen
 15.30 zurück an Board der MSC Poesia; frisch machen
 16.30 Ablegen von Tallin
 17.00 Sprechstunde neben der Rezeption
 18.15 AE im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
 6 sehr gute Gänge serviert; zwischendurch Gästebetreuung auf 17 Tische
 Chefkellner: „Agung“; er und sein Assistent „Dading“ sind aus Indonesien
 20.00 Fernsehaufnahmen mit HT1
 21.15 Show im Theater, Deck 6 „Follie Barock“ – perfekt
 22.00 Cocktail in der Bar Pigalle Lounge, Deck 7
 22.50 Nachtruhe

Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde nach vorne stellen

- 23.50 Nachtruhe

St. Petersburg - Russland

Wetter: **VM:** bedeckt, sonnig 23° **NM:** bedeckt, sonnig, 26°

05.45 Uhr Tagwache

06.15 FR im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; international - perfekt

06.30 Anlegen in St. Petersburg (bei Gewitter und Wolkenbruch)

St. Petersburg gegründet 1703 als Sankt-Pieterburch, kurz darauf in Sankt Petersburg umbenannt, von 1914 bis 1924 als Petrograd und von 1924 bis 1991 als Leningrad bezeichnet ist nach Moskau die zweitgrößte Stadt Russlands und eine der größten Städte Europas. Die Stadt liegt im Nordwesten des Landes, an der Mündung der Newa am Ostende des Finnischen Meerbusens. St. Petersburg ist die nördlichste Millionenstadt der Welt. Die Stadt war vom 18. bis ins 20. Jahrhundert die Hauptstadt des russischen Reiches, ist ein europaweit wichtiges Kulturzentrum und beherbergt den wichtigsten russischen Ostsee-Hafen. Die Innenstadt ist Weltkulturerbe der UNESCO. Anders als oft angenommen wird, hat Peter der Große die Stadt nicht nach sich selbst benannt, sondern nach seinem Schutzheiligen, dem Apostel Simon Petrus.

07.15 Treffen für gebuchten HT1-Ausflug „Katharinenpalast in Puschkin“ in der Bar Pigalle Lounge, Deck 7

HT1-SEHER – AUSFLUG - VORMITTAGS

SPT04 - KATHARINENPALAST IN PUSCHKIN (Dauer: ca. 4 Stunden)

Der Katharinenpalast gilt weltweit als eines der Meisterwerke der Weltarchitektur. Die barocke Fassade mit Atlanten, Säulen, Pilastern und verzierten Fenstersimsen ist beeindruckende 300 Meter lang. Sie besuchen den Palast und das berühmte Bernsteinzimmer, das einst als das Achte Weltwunder gefeiert wurde. Nach einem Bummel durch die Parkanlage fahren Sie zurück zum Schiff. Hinweis: Dieser Ausflug findet immer morgens statt und kann mit folgenden Nachmittagsausflügen kombiniert werden: SPT 05, SPT06 und SPT07.

08.05 AB mit Bus Nr. 17 vom Hafen mit 35 TN zum Ausflug

Reiseleiterin: Galina; Busfahrer: Alexander

Austeilen der Kopfhörer

09.15 AN in Puschkin beim Katharinenpalast; WC-Pause

10.00 Beginn der Führung durch den Katharinenpalast mit RL Galina

10.25 Besichtigung des weltberühmten Bernsteinzimmers

10.45 Ende der Führung; WC-Pause, Souveniereinkauf; Spaziergang durch den Schlossgarten mit Gruppenfoto

11.40 AB von Puschkin

12.50 zurück an Board der MSC Poesia; frisch machen

anschließend sofort ME im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; sehr gut

13.30 Treffen für gebuchten HT1-Ausflug „Kanalfahrt & Peter und Paul Festung“ in der Zebra Bar, Deck 6

14.10 AB mit Bus Nr. 64 vom Hafen mit 32 TN zum Ausflug

Reiseleiterin: Elena; Busfahrer: Yuri

HTI-SEHER – AUSFLUG - NACHMITTAGS

SPT07 - FAHRT DURCH DIE KANÄLE & FESTUNG PETER & PAUL (Dauer: ca. 3,5 Stunden)

Genießen Sie die Fahrt in einem Boot durch die Kanäle, an deren Ufer zur Blütezeit der Stadt luxuriöse Häuser und Villen errichtet wurden. Anschließend besichtigen Sie die Festungsanlage Peter & Paul, die auf einer kleinen Insel im Neva-Delta liegt. Die St. Peter & Paul Kathedrale wurde zwischen 1712 und 1733 erbaut und die Herrscher der Romanov Dynastie wurden dort beerdigt.

Hinweis: Dieser Ausflug findet immer nachmittags statt und kann mit folgenden Vormittagsausflügen kombiniert werden: SPT03 und SPT04.

Preis pro Person ab: Erwachsene: € 50 - Kinder: € 35

- 14.45 AN bei der Bootsanlegestelle mitten in St. Petersburg am Newski Prospekt
14.55 AB mit Boot; „Russen-Fotoshooting“ für Judo-Gruppe Gföllner
Fahrt auf der Newa bis hinunter zum Militärschiff Aurora
15.45 AN bei der Bootsanlegestelle bei bras. Schiffsrestaurant
15.55 AB mit Bus von der Bootsanlegestelle
16.00 AN bei der Peter und Paul-Festung; Besichtigung Kathedrale mit RL Elena

Die **Peter-und-Paul-Festung** ist eine Festungsanlage aus dem frühen 18. Jahrhundert, die den Ursprung und das historische Zentrum der Stadt Sankt Petersburg bildet. Die auf einer Insel in der Newa gelegene Anlage beherbergt heute vor allem Ausstellungen und Museen und ist sowohl Touristenmagnet als auch Erholungsort für die St.-Petersburger. Die Festung ist zentraler Teil der zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärten St.-Petersburger Innenstadt. Auf dem Gelände der Festung befindet sich die von 1713 bis 1732 gebaute **Peter-und-Paul-Kathedrale**, in deren Innenraum die meisten russischen Zaren seit dem 18. Jahrhundert begraben liegen. Die Kathedrale wurde ebenfalls von Domenico Trezzini gestaltet. Ihr 122,5 Meter hoher Turm mit einem sieben Meter hohen Engelsstandbild auf der vergoldeten Spitze war für lange Zeit, wie von Peter dem Großen angeordnet, das höchste Gebäude der Stadt. Heute wird sie nur vom städtischen Fernsehturm übertroffen. Der Innenraum wurde mit Trophäen aus dem Nordischen Krieg und Wandmalereien geschmückt. Die Särge der Zaren wurden aus weißem Marmor gestaltet, einzig Alexander II. und seine Frau bekamen Särge aus grünem beziehungsweise rotem Marmor, da man sie für die Befreiung der Leibeigenen in ihrer Regierungszeit besonders würdigen wollte. Seit 1998 befinden sich in einem angeschlossenen Raum die Gräber der letzten Zarenfamilie. Ungewöhnlich für eine russisch-orthodoxe Kirche besitzt die Peter-und-Paul-Kathedrale eine Kanzel. Angeblich wurde diese nur einmal benutzt - um Leo Tolstoi 1902 zu exkommunizieren.



- 17.05 AB von der Peter und Paul-Festung
17.30 AN im Hafen
17.45 zurück an Board der MSC Poesia; frisch machen
18.25 AE im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
6 sehr gute Gänge serviert; zwischendurch Gästebetreuung auf 17 Tische
Chefkellner: „Agung“; er und sein Assistent „Dading“ sind aus Indonesien
19.00 Ablegen von St. Petersburg
20.00 zurück auf Kabine; Nachtruhe (Fotoshooting war doch anstrengend!!!!)

Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde zurück stellen

Tag auf See

Wetter: **VM:** bedeckt, sonnig 22° **NM:** sonnig, 26°

- 07.30 Uhr Tagwache
08.20 FR im SB-Restaurant „Villa Pompeiana“ Deck 13; international – perfekt
09.15 Besprechung im Ausflugsbüro
10.00 Ausschiffungs-Information im Theater für 1.570 deutschsprachige Gäste mit dem deutschen Bordreiseleiter Patrick (Walchshofer aus Aigen im Mühlviertel)

anschl. Gratulation an unsere TN, die folgende Preise gewannen:

Mister Poesia: Scharinger Erich
Vize-Miss Poesia: Praschl Heidrun

- 11.30 Fitness-Center, HT1-Aufnahmen für IPZ-Sportler, die sich fit halten relaxen auf Pooldeck
viele Aktivitäten während des ganzen Tages lt. Bordzeitung
17.45 Gruppenfoto im Theater mit allen TN
18.15 Gala-AE im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, Tisch Nr. 511
6 sehr gute Gänge serviert
Chefkellner: „Agung“; er und sein Assistent „Dading“ sind aus Indonesien
20.15 Kapitänsempfang für Reiseleiter und MSC-Silber-Kartengäste
21.15 Show im Theater, Deck 6 „SAM - USA“ – perfekt
22.15 Cocktail in der Bar Pigalle Lounge, Deck 7 mit Karaoke-Show
Teilnehmer aus unserer Gruppe: Hangweirer Florian – Lied von Ramstein
00.30 Koffer vor die Türe stellen; anschl. wieder Bar Pigalle Lounge
01.55 zurück auf Kabine; Nachtruhe

Zeitumstellung: Uhren 1 Stunde zurück stellen

- 00.55 zurück auf Kabine; Nachtruhe

Kiel - Neumarkt**Wetter:** **VM:** sonnig 24° **NM:** sonnig, 27°

- 06.45 Uhr Tagwache
- 07.15 Unterstützung bei Barzahlern im Buchhaltungsbüro, Deck 5
- 08.00 FR im Restaurant „Le Fontane“ Deck 5, international – perfekt
- 09.10 Anlegen in Kiel
- 09.15 Besprechung im Ausflugsbüro
- 09.30 Treffpunkt zur Ausschiffung nach einzelnen Farben in verschiedene Räume wir haben lila Schleifen und sind die 3. die von Bord gehen können
- 10.55 wir verlassen das Schiff MSC Poesia (statt angekündigt um ca. 10.20 Uhr)
Gepäckabholung problemlos



- 11.35 Abfahrt (AB) der Busse
 - Bus 1: Fa. Ratzenböck, St. Aegidi
Busfahrer Franz Stiglbauer mit 54 Pers.
 - Bus 2: Fa. Ratzenböck, St. Aegidi
Busfahrer Markus Wimmer mit 48 Pers.
 - Bus 3 (9-Sitzer): Fa. Ratzenböck, St. Aegidi
Gepäcksbus; Busfahrer: Gerhard Schasching
 - insgesamt Teilnehmer (TN) 102 Pers.
- 13.50 WC- und Rauchpause Autobahnraststätte Wietzenbruch
- 14.15 AB von der Autobahnraststätte
Stau ca. 70 Km vor Hannover (20 min.)
- 15.10 wir verlassen die Autobahn Nr. 7 ca. 30 Km vor Celle und fahren auf der Bundesstraße weiter
- 16.35 Auffahrt auf die Autobahn Nr. 2 ca. 10 Km vor Braunschweig
- 17.05 WC- und Rauchpause Autobahnraststätte Helmstedt
- 18.00 AB von der Autobahnraststätte
- 20.40 WC- und Rauchpause Autohof Schleiz
- 21.00 AB vom Autohof
- 00.25 WC- und Rauchpause Autobahnraststätte Donautal – Passau
Verabschiedung aus Bus Nr. 2, da einige TN in Schärding aussteigen und einige TN nach Wels in den Kleinbus umsteigen
- 00.45 AB von der Autobahnraststätte
- 01.30 AN in Neumarkt bei der Hauptschule